

## Gesamtarbeit der Iglesia Evangélica Metodista en Bolivia (IEMB) Evangelisch-methodistische Kirche in Bolivien, Südamerika

Partnerorganisation	Evangelisch-methodistische Kirche in Bolivien (IEMB)
Connexio Projekt-Nr.	42110
Connexio Projektbudget	CHF 15'000

### Land und Leute

Bolivien liegt im Herzen Südamerikas. Es ist das Land mit dem höchsten Anteil indianischer Bevölkerung und zugleich das ärmste Land Lateinamerikas. Bis vor einem Jahrzehnt lebte der grösste Teil der Bevölkerung von der Landwirtschaft des Altiplanos, einer Hochebene auf 4000 Metern über Meer. Seitdem hat auch in Bolivien die Landflucht stark zugenommen. Die Wohnbevölkerung in den Städten, auch in La Paz und El Alto, vergrössert sich schnell. Die Armut und Verelendung, sowie die Kriminalität nehmen zu. Besonders die indianische Bevölkerung, die Aymara und Ketschua, haben bis heute nur ungenügenden Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen oder politischen Ämtern. Meist ist ihre Schulbildung schlecht und ihre Aussichten auf eine gutbezahlte Stelle sind gering.

### Methodistenkirche in Bolivien

In diesem Umfeld wirkt die evangelisch-methodistische Kirche in Bolivien (IEMB). Sie ist hauptsächlich eine Aymarakirche mit wenigen Gemeinden in den Ketschua sprechenden Landesteilen. Die meisten ihrer Mitglieder gehören den untersten Einkommensstufen an; die IEMB ist also eine arme Kirche. Sie ist nicht nur evangelistisch, sondern auch sozialdiakonisch tätig:

- Die rund 175 bestehenden **Gemeinden** haben meist neben der Verkündigung auch Angebote, welche den Menschen ihrer Umgebung eine Hilfe bieten. Gemeinden laden Alkoholabhängige ein und stellen mit ihnen Krippenfiguren her, die sie erfolgreich vermarkten, bieten Kindertagesstätten an für Kinder, welche sonst vernachlässigt aufwachsen würden oder teilen am Sonntag ihr Mittagessen mit Menschen aus dem Quartier. Mit solchen Angeboten richten sich die Gemeinden nach aussen und reagieren auf verschiedenste Bedürfnisse und Nöte der Bevölkerung



Stadtteil in El Alto, wo die Lokalkirche Machaq Marka ihre Kindertragsstätte betreibt

- Der Entwicklungsdienst der bolivianischen Methodistenkirche betreut verschiedene **Dorfentwicklungs- und Landwirtschaftsprojekte** für die arme Bevölkerung auf dem Altiplano. Bauern werden beispielsweise in der Lamazucht und der Schädlingsbekämpfung beim Kartoffelanbau unterstützt. Der neue Ansatz des Programms will die Bauern dazu führen, selber eigene Projekte zu entwickeln, Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden zu erreichen und sich mit den verschiedenen Institutionen vor Ort zu vernetzen.
- Auch das **Frauenwerk** bietet Hilfe für das tägliche Leben: Jungen Frauen werden Stipendien für verschiedenste Ausbildungen gewährt, unter der Voraussetzung, dass diese anschliessend ihr Wissen an die Frauen in ihrer Gemeinde weitergeben. Das Frauenwerk hat zwei Ausbildungszentren eingerichtet, in welchen Kurse für die verschiedensten Lebensbereiche angeboten werden, z.B. für Stricken, Nähen, Spinnen, Weben, Gesundheitsfragen, Gewalt in der Familie, Buchhaltung, Alphabetisierung, Pflege der eigenen Kultur und Traditionen. Ein Zentrum für die ketschuasprachigen Frauen ist im Aufbau.
- Die IEMB führt verschiedene **Schulen**, ist im **Gesundheitswesen** tätig und betreut Polikliniken und Gesundheitsposten.

## Unser Beitrag

Das Projektbudget für die Gesamtarbeit der IEMB beträgt CHF 15'000.

Stand November 2009

Connexio  
 Badenerstrasse 69 Postfach 1344 CH-8026 Zürich  
 Telefon +41 44 299 30 70 Fax +41 44 299 30 79  
 connexio@emk-schweiz.ch [www.connexio.ch](http://www.connexio.ch)

Spenden: PC 87-537056-9

G E M E I N S A M G U T E S T U N